

Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungseinheiten und Speicher nach TAR 4110 (E.10)



Daten zur Erzeugungseinheit

Anlagenbezeichnung

Anschrift und Standort der Erzeugungseinheit

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl, Ort

Gemarkung

Flur

Flurstück

Gauß-Krüger Koordinaten

Bezugsellipsoid

UTM-Koordinaten

Zone

Rechtswert

Hochwert

Netzanschlusspunkt an das Netz des Netzbetreibers

Bezeichnung

Abrechnungszählpunkt

Behördliche Genehmigung

Art: Baugenehmigung Blmsch-Genehmigung wasserrechtliche Genehmigung



Aktenzeichen

Datum

Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (EEG/KWK-G)

Die Anforderungen des § 9 EEG sind erfüllt

Die Voraussetzungen für eine vergütungsseitige Anlagenzusammenfassung gemäß § 24 Abs. 2 EEG sind nicht erfüllt (gilt nur für PV-Freiflächenanlagen)

Marktstammdatenregisterkennziffer

Zuschlagsnummer gemäß § 35 EEG

Antrag auf Zulassung als KWK-Anlage i. S. d. § 10 KWK-G (Eingangsbestätigung des BAFA beilegen)

Anzeige der KWK-Anlage i. S. d. § 10 Abs. 5 KWK-G (Anzeige beim BAFA beilegen)

Zulassung als KWK-Anlage i. S. d. § 10 KWK-G (Zulassung des BAFA beilegen)

Zertifizierungsstellen

Zertifizierungsstelle für die Erzeugungseinheit

Name

Anschrift

Einheitenzertifikat-Nr

Ausstellungsdatum

Zertifizierungsstelle für Erzeugungsanlagen

Name

Anschrift

Einheitenzertifikat-Nr

Ausstellungsdatum

Leistungsangaben

kW (inst. Leistung i. S. d. § 3 Nr. 31 EEG; bei PV-Anlagen gs-seitige Modulleistung)
maximale Wirkleistung

kVA (bei PV-Anlagen netzseitige Ausgangsleistung des Wechselrichters)
maximale Scheinleistung

Dokumentation

- Entkopplungsschutz erfolgreich geprüft (Schutzprüfprotokolle beifügen)
- dynamische Netzstützung der Erzeugungseinheit ist nach Anlagenzertifikat realisiert
 - eingeschränkte dynamische Netzstützung
 - vollständige dynamische Netzstützung, eingestellter k -Faktor $k =$
(k -Faktor gilt nicht für direkt gekoppelte Synchronmaschinen)
- alle anderen Parameter mit Einfluss auf die elektrischen Eigenschaften entsprechend Anlagenzertifikat eingestellt
- Erzeugungseinheit in das Netzsicherheitsmanagement eingebunden

Inbetriebsetzung

Die Inbetriebsetzung der Erzeugungseinheit erfolgte am:

Datum Uhrzeit

Die Erzeugungseinheit hat erstmalig Energie in das Netz des Netzbetreibers eingespeist (bei Mischanlagen erstmalig Energie erzeugt):

Datum Uhrzeit

Die elektrotechnische Anlage der Erzeugungseinheit gilt im Sinne der zurzeit gültigen DIN VDE-Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 3 als abgeschlossene elektrische Betriebsstätte. Diese darf nur von Elektrofachkräften oder elektrisch unterwiesenen Personen betreten werden. Laien dürfen die Betriebsstätte nur in Begleitung vorgenannter Personen betreten.

Die Erzeugungseinheit ist nach den Bedingungen der VDE-AR-N 4110 und den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugungseinheit nach DGUV Vorschrift 3, § 3 und § 5 für betriebsbereit erklärt.

Erklärung zur Richtigkeit der Angaben

Ich/Wir erkläre(n) hiermit, dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen und verpflichten(n) mich/uns, sämtliche Änderungen der Anlage unverzüglich dem Netzbetreiber, an dessen Netz die Erzeugungseinheit angeschlossen ist, schriftlich mitzuteilen. Die vorgenannten Angaben beruhen auf den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Rechtsverordnungen.

Anlagenerrichter/Inbetriebsetzer

Firma

Name des Bearbeiters

Straße und Hausnummer

PLZ, Ort

Anlagenbetreiber

Firma

Name des Bearbeiters

Straße und Hausnummer

PLZ, Ort

Datum, Stempel und Unterschrift

Datum, Stempel und Unterschrift